

1. Juli 2021



Liebe Mitglieder von EngelsArt, liebe Kunst- und Kultur-Interessierte,

heute kommt nun der vierte Newsletter von EngelsArt.
Eine bunte Mischung aus Infos und Aktionen ...

Rubrik: Leserbrief

“I do it my way!”

„I did it my way“ sang Frank Sinatra. Recht hat er. Als ich einmal auf einer großen Veranstaltung der Organisation „Kalk-Kunst“ im Kölner Polizeipräsidium neben etwa 80 oder mehr anderen Künstlern eines meiner Werke ausstellte, kam ein Bekannter auf mich zu und erklärte: „Dein Bild hab‘ ich sofort erkannt! Das konnte nur von Dir sein!“ Es machte mich ein wenig stolz, weil er nämlich nicht den Bildinhalt meinte, sondern meine Art zu zeichnen.



Es gibt aber noch andere Dinge, die ich anders mache als die meisten anderen. Ich verfilme meine Bilder. Alle meine Bilder sind entstanden bei Musik, durch Musik oder wegen eines bestimmten Musikstücks. Meist ist es klassische Musik, selten so genannte U-Musik. Wenn ich dann in meinen Videos dieses Bild vorstelle, ist diese Musik die Untermalung. Oder das ausgewählte Musikstück ist wie eine Erklärung des Bildes. Da ich gerne bestimmte Themen in ganzen Serien von Bildern bearbeite, können die Videos, die dann diese ganze Serie beinhalten, auch schon mal etwas länger sein.

Ich habe beispielsweise Serien über Köln, über Paris, über mythologische Figuren oder wie momentan über Musiker gemacht. Die Videos verkaufe ich zum Selbstkostenpreis an Interessenten oder nutze sie zur Werbung oder als Geschenk an Kunden. In der Regel ist es so, dass jemand, der ein Bild aus einer Serie gekauft hat, die DVD mit dem Video dazu bekommt, wenn er das wünscht. Die Videos sind also so etwas wie ein Katalog meiner Bilder.

Auf die Idee bin ich vor vielen Jahren gekommen. Im Polizeiausbildungsinstitut in Brühl, wo ich als Fachlehrer einige Jahre tätig gewesen war, hatte ich zum Abschied in der dortigen Aula eine Multimedia-Präsentation einiger meiner Bilder abgehalten. Vor der Aula hingen die Originale, damals alles Bilder, die mit Tagebuchaufzeichnungen von mir verbunden waren. Schwierige, persönliche Bilder. Drinnen dann habe ich die Bilder mit einem Beamer an die Wand geworfen und dazu die verbundenen Tagebuchtexte vorgelesen und teilweise auch eine zu den Texten gehörende Musik unterlegt.

Die Zuschauer waren ausgesprochen beeindruckt gewesen – dies, obschon oder vielleicht weil es sich um sehr intime Texte von einschneidenden persönlichen Erfahrungen gehandelt hatte.

Die Veranstaltung hatte mit einer Pause und einem Gang durch die Ausstellung zweieinhalb Stunden gedauert. Es war nicht zuletzt auch emotional für mich sehr anstrengend gewesen. Aber es wurde in mir die Idee geboren, anderen meine Bilder über das Medium des Verfilmens näher zu bringen.

Bild & Text: Wolfgang Strompen

Wer Wolfgang Strompen auf Facebook folgen möchte, sucht einfach seinen Namen.



Virtuelle Ausstellung

Maria Rohr und Uwe Wintersohl beteiligen sich mit jeweils drei Arbeiten an einer Gemeinschafts-ausstellung zum 720. Stadtgeburtstag von Bergneustadt mit der Städtepartnerschaft Chatenay-Malebry - eine kleine Gemeinde in Frankreich südwestlich von Paris.

Viel Spaß beim Ausstellungsbesuch unter
www.artsteps.com/embed/60475111a074d65dc7ebb605/560/315

Bild & Hinweis: Uwe Wintersohl

Rubrik: Gemeinsame Aktionen

Museumsbesuche

Beim letzten Künstlerstammtisch kam das Thema „Gemeinsame Museumsbesuche mit Führung“ auf. Dies habe ich zum Anlass genommen, aktuelle Ausstellungen in der Umgebung zu sortieren:

<https://www.moyland.de/ausstellungen/joseph-beuys-und-die-schamanen/>
<https://www.wallraf.museum/ausstellungen/aktuell/2021-03-04-bon-voyage-signac/>
<https://www.bundeskunsthalle.de/beuys.html>
<https://arpmuseum.org/ausstellungen/wechselausstellungen/aktuell/rodin-arp.html>

Über das Umfrage-Tool von Survey Monkey könnt Ihr Euer Interesse an einer Beteiligung ausdrücken:
<https://www.surveymonkey.de/r/36QKS6T>

Dort besteht auch die Möglichkeit, noch weitere Ausstellungen ins Gespräch zu bringen.

Es wäre schön, wenn viele Rückmeldungen kämen, damit ich konkret planen kann. Die Kosten betragen 15 bis 20 Euro inkl. Eintritt und Führung - jedoch zzgl. Anfahrt. Bei genügender Beteiligung können wir ggf. den Bürgerbus anfragen.

Anregungen und Rückfragen gerne unter 0172-2982666 oder achim@lahr.at

Organisation: Joachim Lahr

Rubrik: Leserbrief

Gedanken aus dem Atelier (1)

Mein Name ist Uta Lösken, ich bin Künstlerin und Schreibende aus Reichshof. Inzwischen kann ich das laut und klar sagen, und so steht es auch auf meiner Website. Nein, ich habe nicht Kunst studiert, deshalb habe ich auch lange nicht den Mut gehabt, mich Künstlerin zu nennen. Ich hätte mich für eine Hochstaplerin gehalten. Irgendwann habe ich mir die Frage gestellt: Muss man studiert haben, um Künstlerin zu sein? Die Antwort: Nein. Künstler*in ist, wer im Bereich der Kunst tätig ist.



Ich male, ich mache Collagen, manchmal Objekte. Ich stelle hin und wieder aus, verkaufe meine Werke. Auch wenn ich nicht davon lebe, ich bin Künstlerin. Und als solche hoffe ich darauf, dass in absehbarer Zeit wieder Ausstellungen und Offene Ateliers im realen Leben stattfinden. Während der Pandemie hat sich vieles in die Online-Welt verlagert, selbst Vernissagen werden im Netz übertragen.

Aber ein Foto von einer Mixed-Media-Arbeit auf dem Monitor zu betrachten ist kein Vergleich mit dem Erlebnis, direkt vor einer Leinwand zu stehen, Blickwinkel und Abstand verändern zu können, jedes Detail - ob Pinselstriche, Spachtelspuren oder Collageelemente - in seiner Haptik wahrzunehmen. Und als Künstler*innen brauchen wir ihn ebenfalls: den direkten Kontakt, und zwar mit Menschen, die sich für unsere Arbeit interessieren.

Bild & Text: Uta Lösken
www.uta-loesken.de

Rubrik: Dies & Das

Gefunden ...

Beim **Kunstpallast in Düsseldorf** gibt es derzeit interessante digitale Angebote:

Öffentliche Führung mit Zoom oder Digitale Kunstpausen

Hier werden Werke und Konzepte von Künstler/innen bei einem virtuellen 360 Grad-Rundgang vorgestellt oder besprochen. Eine ca. 60-minütige Auszeit mit künstlerischen Inhalten ...

https://shop.kunstpallast.de/korona?time_ticket_cat=ffentliche&time_ticket_cat2=ffentliche

Und wer mal in „**Die Grosse**“ **Kunstaussstellung NRW Düsseldorf** schauen möchte, einfach hier klicken: <https://www.diegrosse.de/> Oder einen Ausflug machen ...

Rubrik: *Online-Angebot*

Kennt jemand das Städel-Museum?



Dort gibt es einen Online-Kurs zur Kunstgeschichte der Moderne. Vielleicht ist ja interessant, falls uns eine vierte Corona-Welle überrollt oder sonst irgendwie Langeweile aufkommt:

<https://onlinekurs.staedelmuseum.de/>

Einfach mal reinschauen - ich finde die Beschreibung sehr interessant und kann bestimmt noch ganz viel lernen (als Fotografin ohne künstlerische Ausbildung).

Recherche: Elke Erben

Künstler-Stammtisch

Der nächste Stammtisch ist für den **18. August 2021** geplant. Hoffentlich wieder im Baumwolllager.

Falls Ihr besondere Wünsche für die Tagesordnung habt, schickt diese doch bitte direkt per Mail an Achim Lahr unter achim@lahr.at. Er wird dann rechtzeitig die Einladungen verschicken.

Text: Elke Erben

Zum Schluss:

Der nächste Newsletter soll Anfang Oktober erscheinen. Vielleicht hat ja jemand Lust bekommen, auch mal was zu schreiben?

Bitte schickt mir Eure Anregungen, Tipps, Ideen, Texte und Bilder bis zum 16. September 2021 als Word-Datei (max. 200 Worte) und Fotos (als jpg) - alles im Anhang per Mail:

Elke Erben – visu-el@de-erben.de

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer, vielleicht einige entspannte Urlaubstage und ganz viele kreative Ideen ...

Liebe Grüße



PS: Die Streetart-Fotos habe ich Anfang Juni in Mainz-Kastel gefunden:
<https://meetingofstyles.com/>